

MTV vergibt Abzeichen

IMMENSEN. Der MTV Immensen verleiht am Freitag, 19. November, die Sport- und Mehrkampfabzeichen für die Saison 2010. Beginn ist für Kinder und Jugendliche um 18 Uhr im Sportheim am Fleith. Erwachsene erhalten ihre Abzeichen ab 19.30 Uhr.

Schule am Ried freut sich über Lauftreff-Spende

HÄMELERWALD. Der Lauftreff Hämelerwald hat aus dem Gewinn des Volkslaufs 1000 Euro an örtliche Einrichtungen gespendet. Im August hatte bereits die Initiative „Schöneres Ortsbild Hämelerwald“ einen Betrag von 500 Euro erhalten. Jetzt freute sich die Schule am Ried über einen ebenso hohen Betrag. Horst Burkart, Marlis Janovsky und Wolfgang Piepho vom Lauftreff überreichten den Scheck über 500 Euro. Schulleiter Bernhard Mellentin holte Maj-Brit Buchholz dazu, die beim Volkslauf auf der Zwei-Kilometer-Strecke von allen teilnehmenden Kindern der Schule am Ried mit 9:06-Minuten die beste Zeit erzielt hatte. Die Spende soll für die Freizeitgestaltung während des Ganztagsbetriebs der Schule eingesetzt werden. Die Schule am Ried will beim nächsten Volkslauf am 10. April 2011 wieder dabei sein. Ziel ist es, mit mehr als 100 Schülern und Lehrern zu starten.



Schulleiter Bernhard Mellentin (von links), Marlis Janovsky, Maj-Brit Buchholz, Wolfgang Piepho und Horst Burkart bei der Spendenübergabe.

Handball-Oldies zieht es ans Wattenmeer

Ehemals aktive TSV-Sportler unternehmen Fahrt nach Nordstrand



Im Multimar Wattforum in Tönning besichtigen die Burgdorfer Handball-Oldies das Leben im Wasser.

BURGDORF. Die Handball-Oldies der TSV Burgdorf sind wieder einmal unterwegs gewesen. Die Jahresfahrt, die dieses Mal Helga und Detlef Wichmann hatten, führte nach Nordstrand. Auf der Hinfahrt legte die Gruppe einen Zwischenstopp in Buxtehude mit einer interessanten Stadtführung ein. Die Sehenswürdigkeiten der früheren Hansestadt beeindruckten die Besucher aus der Auestadt.

Dann ging es weiter nach Nordstrand. Nachdem das Quartier in Süderhafen bezogen war, ging es zu einem gemütlichen Abend, bei dem der ehemalige Burgdorfer Dieter Fuchs eine Lesung aus Wer-

ken einheimischer Schriftsteller, unter anderem von Theodor Sturm, hielt.

Bei Inselführungen erkundete die Gruppe Nordstrand und Pellworm am nächsten Morgen. Sowohl Nordstrand als auch Pellworm liegen unterhalb des Meeresspiegels. Die reetgedeckten Häuser auf den Warften beeindruckten die Burgdorfer ebenso wie die alte Kirche auf Pellworm, die etliche Kunstschätze birgt. Auch am Wohnhaus des Kieler Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen ging es vorbei.

Auf der Heimfahrt machten die Handball-Oldies noch Station in

Tönning, wo sie das Multimar Wattforum, eine Einrichtung des Nationalparks Wattenmeer, besichtigten. Sowohl des Leben im Watt als auch im Meer wird in Aquarien eindrucksvoll dargestellt. Neben zahlreichen Fischen, Muscheln, Wattwürmern und anderem lebendem Getier ist auch das Skelett eines riesigen Pottwals zu sehen. Mit vielen neuen und schönen Eindrücken ging es dann wieder in Richtung Heimat.

Matthias Mollenhauer



Auf www.myheimat.de/beitrag/1010362 finden Sie den Originaltext.

Züchter treffen sich wieder

BURGDORF. Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins F21 Burgdorf treffen sich am Sonntag, 20. November, zu ihrer nächsten Versammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim, Klein Schillerslage 7.

Vortrag vor viel Publikum

Jan Cornelsen erklärt, warum Jagd nötig ist

ILTEN. Auf Einladung von Unser Dorf Ilten hat der Jagdexperte Jan Cornelsen bei einem sehr gut besuchten Vortrag im alten Rathaus über die Bedeutung der Jagd referiert. Dabei ging er unter anderem den Fragen nach, warum die Jagd notwendig ist, wie es um das Aggressionspotential des Jägers steht und warum den Jägern jagdbare Tiere sehr am Herzen liegen, sie diese aber dennoch töten. Zunächst stellte Cornelsen die jährlichen Abschusszahlen für die Region Hannover vor und gab einen Überblick über die Hegeringe und die Jägerschaft. Er erläuterte die vielfältigen Aufgaben und Pflichten wie Öffentlichkeitsarbeit, Schieß- und Hundewesen, Jägerausbildung und Jagdhornblasen.

Grundtenor seines Vortrags war die Feststellung, dass die Jagd zum Erhalt des Wildes notwendig sei. Dazu gehöre jedoch auch die Förderung der freilebenden Tierwelt im Rahmen des Jagdrechts, des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Tier- und Umweltschutzes. Cornelsen erwähnte auch die 1992 geschaffene Konvention von Rio, nach der die Artenhaltung durch die Jagd nicht beeinflusst werden darf. In diesem Zusammenhang ging er auf die überschießende Fuchspopulation durch die Immunisierung der Tiere gegen Tollwut ein, was eine intensive Fuchsjagd nötig mache. Die Erfordernis eines ökonomisch wertvollen und baumartenreichen Waldes sei wiederum nur durch die Anpassung der Rot- und Rehwildbestände erreichbar.

Weichen für den Fahrsport sind gestellt

Prüfungen für junge Kutschenlenker beim Reitverein Dollbergen

DOLLBERGEN/KATENSEN. In den vergangenen drei Monaten waren in den Ortschaften Dollbergen und Katensen ungewöhnlich viele Kutschengespanne unterwegs. Grund dafür war die Ausbildung von 28 Fahrschülern, die jetzt alle nach erfolgreich verlaufener Prüfung mit dem Deutschen Fahrabzeichen der Klasse IV und zweimal der Klasse III ausgezeichnet wurden. Der Reitverein Dollbergen hat damit erstmals in Partnerschaft mit dem Hof Ralf Bartels aus Katensen die Ausbildung von Nachwuchsfahrern im Pferdesport

übernommen. Ausgebildet wurden die 28 neuen „Kutscher“ von Fahrtrainer Hans-Heinrich Fricke aus Hänigsen, der hauptberuflich im Celler Landgestüt aktiv ist.

Fahrsport ist Teamsport und erfordert neben verlässlichen Pferden eine große Menge an Equipment und Helfern, was über die Ausbildungspartnerschaft hervorragend gelöst wurde. Die Abnehmer der Prüfung bescheinigten den Prüflingen denn auch mit hohen Wertungsnoten ihr Wissen in der Theorie sowie ihr Können beim Fahren im Straßenverkehr

und bei der Dressur. Gelobt wurde das hohe Ausbildungsniveau der Prüflinge. In der Dressurprüfung wurde dies durch das Fahren der Gespanne mit nur einer Hand an den Fahrleinen besonders deutlich. Die noch junge Fahrsparte des Reitvereins Dollbergen hat nach dem ersten Fahrturnier im vergangenen Juni nun mit der Ausbildung zum Fahrabzeichen die zweite große Herausforderung gemeistert. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Fahrsports in Dollbergen sind damit gestellt.



Auf dem Weg zum Fahrabzeichen Klasse IV: Ramona Haug und (verdeckt) Fahrtrainer Hans-Heinrich Fricke.

Bürger- siegt vor Schützenkönig

UETZE. Claudia Lotzkat hat das Spiralschießen der Uetzer Schützen vor ihrer Vereinskollegin Ingelore Lehmann gewonnen. Beim Schießwettbewerb auf verdeckte Scheiben siegte Bürgerkönig Friedrich Schütze mit 46 Ringen vor dem amtierenden Schützenkönig Günter Boysen (45 Ringe). Sieger beim Kombi-Schießen, jeweils vier Schüsse mit dem Kleinkaliber- und dem Luftgewehr) wurde Otto Seeger mit 76 Ringen vor Peter Mücke mit 75 Ringen.